



Panzersperre Stadel

Ein Projekt von Pro Natura
Zürich

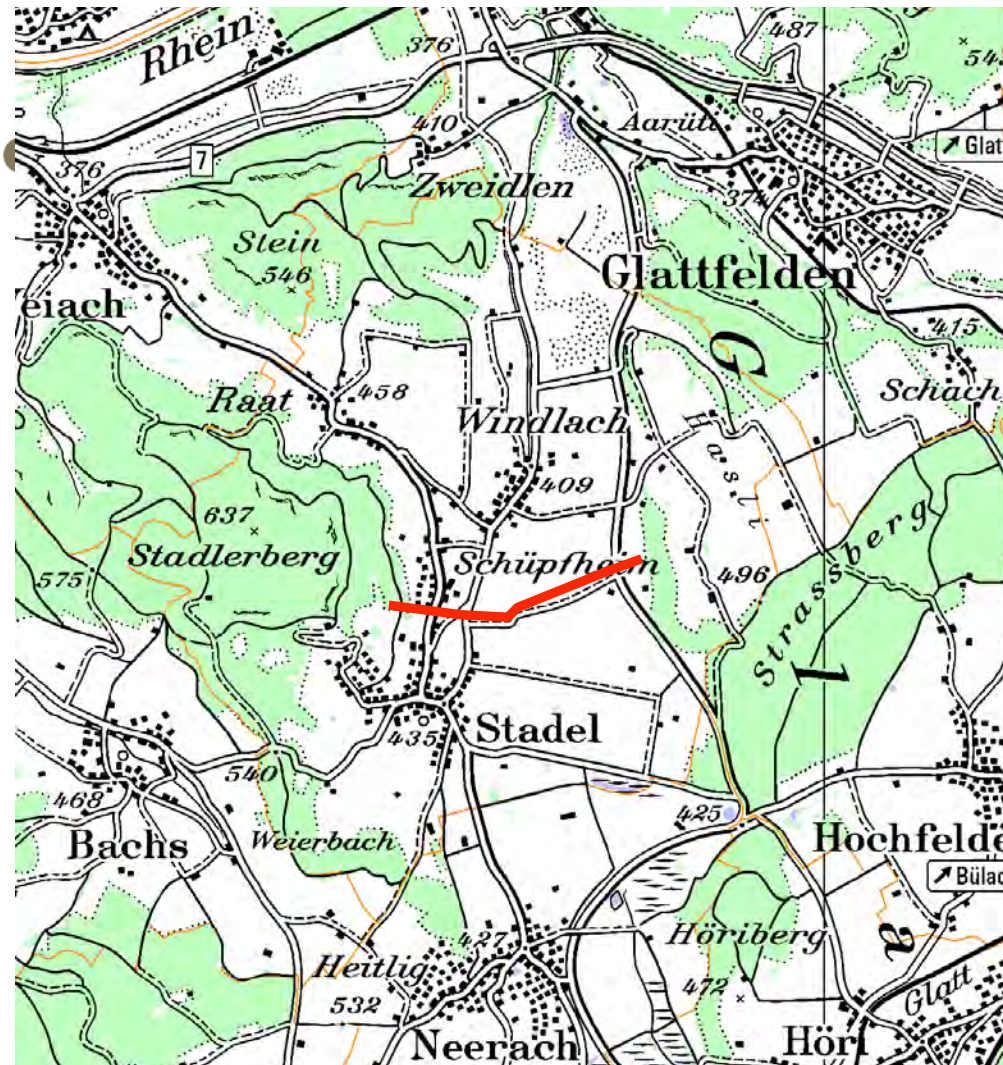
Benjamin Kämpfen



Ausgangslage

- Die Panzersperre nördlich von Stadel quert das ganze Tal von West nach Ost: 1'600 Meter Länge
- 2 Bunker sind in der Panzersperre integriert
- Sie wurde im Jahre 1939/40 gebaut und nördlich anschliessend ein Graben und ein Damm gebaut
- Zur Tarnung wurden die Betonelemente mit Sträuchern bepflanzt (meistens fremdländische Arten) – Graben/ Damm wurden als extensive Wiese bewirtschaftet

Ausgangslage



Panzersperre mit Graben und Damm



Detail der bestehenden Bepflanzung



Was wollen wir erreichen?

- Neuer Vernetzungskorridor durch die ausgeräumten Landwirtschaftsflächen schaffen
- Naturnahe Gestaltung der beiden Bunkerhügel
- Schaffung von mageren und kiesigen Lebensräumen
- Förderung von Reptilien: Zauneidechse, Blindschleiche, Ringelnatter, ev. Schlingnatter
- Förderung von Amphibien

Vorgehen / Massnahmen

- 2009: Pro Natura Zürich kauft die Panzersperre vom Bund
- 2009: Graben/Damm werden zur besseren Bewirtschaftung und Qualitätssteigerung der Wiese umgestaltet
- 2009-2013: Hecke bei Betonelementen wird ökologisch aufgewertet (Exoten durch einheimische Sträucher ersetzen, Kleinstrukturen schaffen)
- Ziel: Panzersperre als wichtiger Korridor in der sonst ausgeräumten Landschaft (intensive Landwirtschaft rund um die Panzersperre)

Umgestaltung Graben und Damm



Umgestaltung Betonelemente



Umgestaltung Betonelemente



Umgestaltung Betonelemente



Umgestaltung Betonelemente



Umgestaltung Betonelemente



Neu gestaltetes Element



Fazit

- Das Unkonventionelle denken!
- Kreativ sein, Neues ausprobieren!
- Gelegenheiten nutzen!
- Grosse Projekte anstreben!
- Kooperationen und Partnerschaften nutzen!
- Flächen sichern!

Danke!

